

MEINE VOLKSBANK

INHALTSVERZEICHNIS

4	Vorwort des Vorstands
6	Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden
7	Abschied von zwei verdienten Aufsichtsräten
8	Unsere Organisation
9	Das Jahr 2023 im Überblick
10	Aktiva
11	Passiva
12	Gewinn- und Verlustrechnung
13	Vorschlag für die Ergebnisverwendung / Bericht des Aufsichtsrates
14	Lob vom Bundeskanzler – Sterne des Sports
16	Exklusive Einblicke gegeben
17	Doppelte Jubilarehrung
18	Mit MeinPlus gibt's automatisch Geld zurück
19	Gewinnen Sparen Helfen
20	Erfolgreiche Veranstaltungen in der Region
22	Modernes Banking in historischen Mauern
24	Auf dem Weg zur Volksbank in Ostwestfalen
26	Mitglieder des Aufsichtsrates
28	Unser nachhaltiges Engagement

Redaktioneller Hinweis: Dieser Geschäftsbericht erscheint aufgrund der anstehenden Fusion der Volksbank Herford-Mindener Land mit der Volksbank Bielefeld-Gütersloh in verkürzter Form und in reduzierter Auflage. Er enthält die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Vorschlag für die Ergebnisverwendung und einen Auszug aus dem Bericht des Aufsichtsrates des Jahres 2023.

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

2023 war für unsere Wirtschaft insgesamt kein leichtes Jahr. Zu der rasanten Zinsentwicklung und dem anhaltenden Fachkräftemangel kamen im Jahresverlauf wachsende Sorgen um die Konjunktur hinzu. Die Zinswende der Europäischen Zentralbank hat das Investitionsklima im Land insgesamt gedämpft. Die konjunkturellen Unsicherheiten, der Kaufkraftentzug durch die hohe Inflation und die stark eingetrübten Aussichten auf dem Wohnimmobilienmarkt haben bundesweit zu einer deutlich geringeren Kreditnachfrage geführt.

Trotz dieser erschwerten Rahmenbedingungen sind wir mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2023 durchaus zufrieden. So wuchs die Bilanzsumme unserer Volksbank Herford-Mindener Land um rund 1,3 Prozent auf nun 4,711 Milliarden Euro (2022: 4,649 Milliarden Euro). Das gesamte betreute Kundenvolumen inklusive des bei unseren genossenschaftlichen Verbundpartnern betreuten Volumens belief sich zum Jahresende auf 9,239 Milliarden Euro (2022: 8,790 Milliarden Euro; +5,1 %). Trotz der sinkenden Nachfrage nach Baufinanzierungen konnten wir unser Gesamtkreditvolumen wegen der nach wie vor guten Nachfrage im Firmenkundengeschäft in unserer wirtschaftlich starken Region um rund 1,3 Prozent auf knapp 3 Milliarden Euro steigern. Das gesamte betreute Kundenkreditvolumen inklusive vermittelter Kredite stieg im Vergleich zum Vorjahr sogar um 2,7 Prozent auf 3,871 Milliarden Euro.

Angesichts dieser guten Ergebnisse blicken wir zuversichtlich in die Zukunft unserer Genossenschaftsbank. Der Förderauftrag für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden hat für uns dabei weiter höchste Priorität. Ebenso liegt uns die Stärkung unserer Region am Herzen. Bei der Erfüllung dieses Auftrags hilft es uns, dass wir trotz des gesamtwirtschaftlich schwierigen Fahrwassers gut aufgestellt sind. Dabei profitieren wir davon, dass wir in den vergangenen Jahren unsere Hausaufgaben gemacht haben. Wir haben eine gute Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung und wir üben Kostendisziplin. Das bedeutet für uns: Wir halten Kurs, mit weiterem Wachstum im regionalen Kredit- und Einlagengeschäft, mit der Weiterentwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen und mit dem nachhaltigen Umbau unseres Hauses hin zu einem möglichst CO₂-neutralen Unternehmen.

Durch die Fusion mit der Volksbank Bielefeld-Gütersloh zur Volksbank in Ostwestfalen schaffen wir gute Voraussetzungen, dass uns dies auch in Zukunft gelingt. Unser Dank gilt unseren langjährigen Mitgliedervertreterinnen und -vertretern, die mit ihrem Votum im Rahmen der außerordentlichen Vertreterversammlung im Oktober 2023 den Weg für die angestrebte Fusion frei gemacht haben. Durch die Verschmelzung unserer beiden Häuser im August 2024 entsteht aus einer Position der Stärke heraus eine noch leistungsstärkere Genossenschaftsbank für Ostwestfalen. In der Fusion besteht die historische Chance, die richtigen strategischen Weichenstellungen vorzunehmen. Beide



Der Vorstand der Volksbank Herford-Mindener Land eG (von links):
Peter Scherf, Oliver Ohm und Vorstandssprecher Andreas Kämmerling.

Banken passen wirtschaftlich und in Bezug auf die Unternehmenskultur gut zusammen und ergänzen sich aufgrund der angrenzenden Geschäftsgebiete ideal.

Wir stehen den Unternehmen und Privathaushalten dabei wie gewohnt partnerschaftlich zur Seite. Regionalität und Kundennähe sind seit jeher unser genossenschaftliches Erfolgsrezept. Das wird auch in der Volksbank in Ostwestfalen mit ihren vier Regionalzentren in Bielefeld, Gütersloh, Herford und Minden so bleiben. Durch die Optimierung und Automatisierung von Prozessen wollen wir dabei sogar noch effizienter werden und die Abläufe für unsere Kundinnen und Kunden in Zukunft noch weiter verbessern.

Auch die Stärkung des gesellschaftlichen Engagements bleibt für uns eine Herzensangelegenheit. Gemeinnützige Vereine und Institutionen vor Ort fördern wir auch in Zukunft mit Mitteln aus unserem Spendentopf, mit Sponsoringmaßnahmen sowie über unsere dann vier bankeigenen Stiftungen. Zudem stellen wir weiterhin unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ für die Finanzierung gemeinnütziger Projekte zur Verfügung.

Wir danken allen Mitgliedern, Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf die zukünftigen Begegnungen mit Ihnen.

Es grüßen Sie herzlich


Andreas Kämmerling


Oliver Ohm


Peter Scherf

VORWORT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN



Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das zurückliegende Geschäftsjahr hat uns eindrucksvoll gezeigt, wie sich die fortschreitende Globalisierung auch bei uns lokal auswirkt. Anhaltende Liefer- und Rohstoffengpässe sowie die Inflation stellen nicht nur unsere heimische Wirtschaft vor Herausforderungen. Auch das Zinsumfeld ist nicht leicht zu bewältigen – sei es für Unternehmen, für private Immobilienkäufer, aber auch für unsere Volksbank. Zusätzlich wird der Klimawandel auch hier vor Ort immer spürbarer. Somit gewinnt die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft nicht nur aus Gründen des Klimaschutzes eine immer größere Bedeutung.

Positiv ist, dass unsere Gesellschaft bereits intensiv in Zukunftsthemen wie die Digitalisierung und den Ausbau der erneuerbaren Energien investiert. Dafür setzt sich auch unsere Volksbank Herford-Mindener Land gemeinsam mit ihren genossenschaftlichen Verbundpartnern ein. Sie tut dies durch die Förderung nachhaltiger, gemeinsinniger Projekte in der Region, als Finanzierer vielfältiger Investitionsvorhaben von Unternehmen und Privathaushalten und bei der Transformation unserer heimischen Genossenschaftsbank selbst.

Ein großer Dank geht in dem Zusammenhang an unseren Vorstand für seinen Einsatz und seine Bereitschaft, all die Herausforderungen anzunehmen, die der Markt,

unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden stellen. Ich bedanke mich auch bei allen Mitarbeitenden, für die sich die fortschreitenden Veränderungen auch im Bankenalltag stetig weiter beschleunigen und verstärken. Das gute Jahresergebnis unserer Volksbank Herford-Mindener Land ist ein Verdienst ihrer engagierten Arbeit.

An dieser Stelle möchte ich auch den Einsatz aller Aufsichtsratsmitglieder unserer Bank würdigen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit standen und stehen sie dem Vorstand unserer Genossenschaft als Kontrollinstanz, aber auch stets als Impulsgeber zur Seite und tragen damit wesentlich zum Erfolg unserer Bank bei.

Eine besonders wichtige Rolle spielten im Jahr 2023 unsere langjährigen Mitgliedervertreterinnen und -vertreter. Auf Grundlage ihrer mit großer Mehrheit getroffenen Entscheidung für die Fusion mit der Volksbank Bielefeld-Gütersloh zur neuen Volksbank in Ostwestfalen können wir die historische Chance ergreifen, unsere starke Genossenschaftsbank mit einem ebenso starken Partner an unserer Seite mit voller Kraft weiterzuentwickeln und uns langfristig zukunftssicher aufzustellen.

Für Ihr Vertrauen in diesen gemeinsamen Weg zum Wohle unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden bedanke ich mich recht herzlich.

Heinrich Meier,
Vorsitzender des Aufsichtsrates



ABSCHIED VON ZWEI VERDIENTEN AUFSICHTSRÄTEN

Dank für außerordentliches Engagement an
Klaus Kemper und Horst-Wilhelm Huneke

Ehrung zum Abschied aus dem Aufsichtsgremium: Volksbank-Vorstand Peter Scherf, Vorstand des Genoverband e.V. Marco Schulz, der langjährige Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Kemper und sein ebenfalls geehrter Aufsichtsratskollege Horst-Wilhelm Huneke, Volksbank-Vorstand Oliver Ohm und Volksbank-Vorstandssprecher Andreas Kämmerling (von links).

Unsere Volksbank Herford-Mindener Land hat im Mai 2023 im Rahmen der ordentlichen Vertreterversammlung im GOP Bad Oeynhausen zufrieden auf das zurückliegende Geschäftsjahr 2022 zurückgeblüht, das mit den rasant steigenden Zinsen und den wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine einige Herausforderungen mit sich gebracht hatte, wie Vorstandssprecher Andreas Kämmerling berichtete. Dass das Jahr für unsere Volksbank aber durchaus zufriedenstellend verlaufen ist, liegt insbesondere am gemeinsamen Engagement aller beteiligten Personen – vom Vorstand über unsere Mitarbeitenden bis hin zum Aufsichtsrat, dem unser Vorstand ganz besonders für

das vertrauensvolle, gute Miteinander dankte.

„Genossenschaftliches Bankgeschäft ist eine Leistung, die von vielen Beteiligten gemeinsam erbracht wird. Wir alle zusammen sorgen dafür, dass unsere Volksbank erfolgreich und zukunftsfähig ist und bleibt“, so Vorstandssprecher Andreas Kämmerling.

Eine besondere Ehrung durch den Vorstand des Genoverband e.V., Marco Schulz, erhielten in dem Zusammenhang unser Aufsichtsratsmitglied Horst-Wilhelm Huneke für 28 Jahre und der langjährige Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Kemper für 30 Jahre im Aufsichtsgremium der Bank.

Beide durften aufgrund des Erreichens der Altersgrenze satzungsgemäß bei den turnusmäßig anstehenden Aufsichtsratswahlen nicht mehr wiedergewählt werden.

Für das langjährige ehrenamtliche Engagement im Namen der heimischen Volksbank erhielt Klaus Kemper zudem die Goldene Nadel des Genoverbandes e.V. aus den Händen des Verbandsvorstands Marco Schulz überreicht, der den langjährigen Einsatz beider Geehrter nochmals in seiner feierlichen Ansprache hervorhob. Wir bedanken uns bei beiden langjährigen Aufsichtsräten für ihren außergewöhnlichen ehrenamtlichen Einsatz.

UNSERE ORGANISATION

Vertreterversammlung

385 gewählte Vertreterinnen und Vertreter aus dem gesamten Geschäftsgebiet unserer Volksbank (Stand: 12.04.2024)

Aufsichtsrat

Vorsitzende

Klaus Kemper (bis 16.05.2023)
Heinrich Meier (ab 16.05.2023)

Mitgliedervertreter

Marc Bollmeyer (stv. Vorsitzender ab 16.05.2023)
Kirsten Generotzky
Horst-Wilhelm Huneke (bis 16.05.2023)
Frank Josting
Frank Kögel
Thorsten Lutzke
Katrin Reckeweg-Krüger
Marcus Sill
Karl Christian Vahrenhorst
Dr. Holger von der Emde
Ulrich Wellpott
Udo Wenner

Arbeitnehmervvertreter

Holger Lätzsch
Maren Leukert
Michael Mühlmeier
Klaus-Martin Schlichting
Torsten Soll
Detlef Steinhoff-Finke
Eric Winkelmann

Vorstand

Andreas Kämmerling, Sprecher
Oliver Ohm
Peter Scherf

Zuständiger Prüfungsverband

Genoverband e. V., Düsseldorf

Zentralbank

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die wichtigsten Ergebnisse des Geschäftsjahres vor. Der in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss wird nach Feststellung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

DAS JAHR 2023 IM ÜBERBLICK

	2023	2022
	in Mio. €	in Mio. €
Bilanzsumme	4.711	4.649
Kundeneinlagen	3.267	3.165
Kundenkredite	2.988	2.949
Betreutes Kundenanlagenvolumen	5.368	5.020
Betreutes Kundenkreditvolumen	3.871	3.770
Kundenvolumen gesamt	9.239	8.790
Geschäftsguthaben	21,9	22,4
Jahresüberschuss	10,0	10,7
Eigenkapital (inkl. Fonds für allg. Bankrisiken)	535,7	506,3

Mitglieder	78.159	77.976
Zugang, davon neue Mitglieder	2.484	2.089
Mitarbeitende	623	614
Kundinnen und Kunden	143.385	146.105

AKTIVA

Bilanz zum 31.12.2023 (Kurzform Stand: 11.04.2024)

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	21.359.537,35		23.398
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	33.289.228,98	54.648.766,33	39.329
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	321.575.707,81		142.901
b) andere Forderungen	4.252.212,24	325.827.920,05	102.737
3. Forderungen an Kunden		2.988.009.506,81	2.949.226
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere	0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen	311.484.658,94		371.538
c) eigene Schuldverschreibungen	0,00	311.484.658,94	0
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		787.301.369,13	768.979
6. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen	114.204.201,84		115.559
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	8.470.010,00	122.674.211,84	8.470
7. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.512.000,00	1.512
8. Treuhandvermögen		26.687.780,70	29.543
9. Immaterielle Anlagewerte		53.282,00	97
10. Sachanlagen		47.555.110,55	47.641
11. Sonstige Vermögensgegenstände		9.018.330,83	10.626
12. Rechnungsabgrenzungsposten		5.512,74	39
13. Aktive latente Steuern		35.999.648,00	37.048
Summe der Aktiva		4.710.778.097,92	4.648.643

PASSIVA

Bilanz zum 31.12.2023 (Kurzform Stand: 11.04.2024)

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	58.875,39		2.393
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	832.931.988,41	832.990.863,80	896.380
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	393.495.644,31		507.881
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	486,05	393.496.130,36	64
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	2.132.662.733,11		2.590.670
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	740.673.738,14	2.873.336.471,25	66.376
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten		26.687.780,70	29.543
5. Sonstige Verbindlichkeiten		2.914.930,69	1.889
6. Rechnungsabgrenzungsposten		880.776,23	964
7. Rückstellungen		44.777.339,30	46.186
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken		256.002.922,50	236.003
9. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	21.887.309,57		22.378
b) gesetzliche Rücklage	107.762.000,00		102.962
c) andere Ergebnismrücklagen	143.972.000,00		139.172
d) Bilanzgewinn	6.069.573,52	279.690.883,09	5.782
Summe der Passiva		4.710.778.097,92	4.648.643
1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		107.825.441,14	92.612
2. Andere Verpflichtungen			
a) Unwiderrufliche Kreditzusagen		212.829.948,87	272.204

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 (Kurzform Stand: 11.04.2024)

		Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge	93.779.935,39		68.897
2. Zinsaufwendungen	<u>30.597.963,79</u>	63.181.971,60	6.904
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	12.438.815,24		4.612
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3.064.077,73		3.203
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	<u>0,00</u>	15.502.892,97	0
4. Provisionserträge	33.547.987,59		33.549
5. Provisionsaufwendungen	<u>4.210.156,14</u>	29.337.831,45	4.172
6. Nettoertrag des Handelsbestands		0,00	0
7. Sonstige betriebliche Erträge		6.385.719,51	3.499
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	40.271.087,09		37.278
b) andere Verwaltungsaufwendungen	<u>23.964.197,48</u>	64.235.284,57	22.669
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		3.979.885,48	3.201
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.275.124,74	2.484
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		6.319.881,33	6.047
12. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	0
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		1.746.124,05	1.465
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		<u>0,00</u>	<u>0</u>
15. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		35.852.115,36	29.540
16. Außerordentliches Ergebnis		0,00	0
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.641.459,19	8.493
18. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 10 ausgewiesen		212.486,85	351
19. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		<u>20.000.000,00</u>	<u>10.000</u>
20. Jahresüberschuss		9.998.169,32	10.696
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		71.404,20	86
22. Einstellungen in Ergebnismrücklagen		<u>4.000.000,00</u>	<u>5.000</u>
23. Bilanzgewinn		6.069.573,52	5.782

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

		EUR
Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 9.998.169,32 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 71.404,20 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 4.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen	Ausschüttung einer Dividende von 1,50 %	325.960,82
	Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
	a) Gesetzliche Rücklage	2.700.000,00
	b) Andere Ergebnismrücklagen	3.000.000,00
	Vortrag auf neue Rechnung	43.612,70
		<u>6.069.573,52</u>

Stand: 11.04.2024

AUS DEM BERICHT DES AUFSICHTSRATES
ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Prüfungsausschuss geprüft, für in Ordnung befunden und dem Gesamtaufsichtsrat darüber Bericht erstattet. Der Prüfungsausschuss hat sich selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsmäßigen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

In der Aufsichtsratssitzung am 23. Februar 2023 hat der Vorstand den Aufsichtsrat über den Abschluss der Sondierungsgespräche mit der Volksbank Bielefeld-Gütersloh informiert. Nach intensiver, positiver Diskussion hat der Aufsichtsrat einstimmig beschlossen, offizielle Fusionsgespräche mit der Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG aufzunehmen und die entsprechenden Meldungen an den Genoverband e. V. sowie die BaFin zu veranlassen. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig in seinen Sitzungen über den aktuellen Stand der Fusionsgespräche informiert. Nach Einschätzung des Aufsichtsrats werden die Fusionsprojektarbeiten fristgerecht abgeschlossen sein, sodass die Fusion rückwirkend zum 1. Januar 2024 wirksam wird.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitenden seinen herzlichen Dank für die erfolgreiche Arbeit im Jahr 2023 aus.

Kind Mien

Heinrich Meier,
Vorsitzender des Aufsichtsrates

LOB VOM BUNDESKANZLER

Die SVKT 07 Minden e.V. ging in Berlin ins Rennen um den „Großen Stern des Sports“ in Gold

Große Freude bei der SVKT 07 Minden: Der Sportverein hatte sich in der Wettbewerbsrunde 2023 der „Sterne des Sports“ zunächst auf lokaler Bronze-Ebene und dann auf Landes-Ebene im Wettbewerb um den Silber-Stern durchgesetzt und durfte nun bei der feierlichen Ehrung am 29. Januar 2024 in Berlin um die Verleihung des „Großen Sterns des Sports“ in Gold und einen Siegerscheck in Höhe von 10.000 Euro mitfeiern. Auch wenn es am Ende nur für einen hervorragenden vierten Platz reichte, war die Fahrt der Vereins-Delegation um ihren Vorsitzenden Jörg Schiebel nach Berlin ein unvergessliches Erlebnis. Begleitet wurden sie dabei von Mitarbeitenden der Volksbank Herford-Mindener Land, darunter Vorstandsmitglied Peter Scherf, die damit das außerordentliche gesellschaftliche Engagement des Mindener Vereins würdigten.

Die SVKT 07 Minden überzeugte die Juries auf örtlicher, Landes- und Bundesebene mit ihrer „Startschuss“-Ausbildungsmesse, die im Jahr 2022 erstmals stattfand. Im Rahmen eines A- und B-Jugend-Fußballturniers zeigte der Verein dabei Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren berufliche Perspektiven bei regionalen Firmen auf. In den Pausen hatten die Spielerinnen und Spieler der Teams aus Minden und Umgebung die Möglichkeit, sich an Ständen der teilnehmenden Unternehmen zu



Die SVKT-Delegation gemeinsam mit unserem Vorstand Peter Scherf (4. von links) und der Volksbank-Marketing-Mitarbeiterin Birgit Kaupmann (3. von rechts).

informieren. Darunter waren viele bekannte Firmen aus der Region wie Edeka und Melitta. Auch viele kleinere Firmen, die den Verein schon lange unterstützen, waren vertreten. Das Konzept ging voll auf und tatsächlich sind bereits mehrere Arbeitsverhältnisse aus dem Event entstanden.

„Die Idee, junge Talente im Rahmen eines Fußballturniers an regionale Unternehmen heranzuführen, ist genial. So kommen sie – im wahrsten Sinne des Wortes – auf spielerische Art und Weise mit spannenden beruflichen Perspektiven in Kontakt“, sagte Peter Scherf, Vorstand der Volksbank Herford-Mindener Land. „Die Initiative ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie viel Gestaltungskraft ein Verein hat. Die SVKT 07 Minden schaut dabei über den sportlichen Tellerrand auf gesellschaftliche Herausforderungen wie den Fachkräftemangel und die Abwande-



In Berlin gemeinsam auf der Bühne bei der Preisverleihung des „Großen Sterns des Sports“ in Gold (von links): Peter Scherf, Vorstand der Volksbank Herford-Mindener Land, SVKT-Vorsitzender Jörg Schiebel, Bundeskanzler Olaf Scholz, BVR-Präsidentin Marija Kolak und DOSB-Präsident Thomas Weikert.

rung junger Menschen in große Städte. Der Verein geht neue Wege, um für seine jungen Mitglieder sowie seine Partner die Dinge besser zu machen. Das ist vorbildlich und ein Leuchtturmprojekt auch für andere Vereine.“

Anerkennung und Lob gab es im Rahmen der Preisverleihung in Berlin auch persönlich von Bundesinnenministerin Nancy Faeser und Bundeskanzler Olaf Scholz. Dieser sagte: „Herzlichen Dank an alle Vereine, die sich an diesem tollen Wettbewerb beteiligt haben. Unsere Gesellschaft lebt von denen, die sich in Vereinen für den Sport engagieren – vor allen Dingen von den Ehrenamtlichen. Sie sind das Fundament. Sie leisten Großartiges! Daher meine Bitte an all diejenigen, die engagiert sind: Bleiben Sie es! Begeistern Sie noch mehr! Wir brauchen Sie!“

Diese Worte richteten sich auch an alle teilnehmenden Vereine, die es nicht bis zur Verleihung des Großen Sterns in Gold in Berlin geschafft hatten, aber trotzdem stolz auf ihr besonderes Engagement sein können. Auf lokaler Ebene im Bereich der Volksbank Herford-Mindener Land zählten dazu auch die Vertreterinnen und Vertreter der Turngemeinde Herford, die im Rahmen der lokalen Preisverleihung ebenso wie die SVKT 07 Minden einen Bronze-Stern errungen hatten. Mit ihrem „PLITSCH-PLATSCH!“-Abzeichen für Nichtschwimmer hat die TG Herford einen Kurs erarbeitet, der mit Nass- und Trockenübungen das Schwimmenlernen von Kindern fördern und

beschleunigen soll. Mit diesem Programm können nach Auskunft der Initiatoren auch die meist stark ausgebuchten Schwimmkurse in der Region deutlich entlastet werden.

Eine besondere Anerkennung in Form eines zweiten Platzes auf lokaler Ebene im Kreis Herford gab es für den SV 06 Oetinghausen und seinen Volkslauf, mit dem der Verein jedes Jahr rund 400 laufbegeisterte Menschen bei einem Familienevent an Himmelfahrt zusammenbringt und dabei neben den Vereinsmitgliedern auch zahlreiche befreundete Gruppen mit einbindet. So entsteht ein besonderes sportliches Gemeinschaftserlebnis. Ein ebensolches haben auch die Zweitplatzierten aus dem Kreis Minden-Lübbecke organisiert: Mit ihrem Schützenfest für Menschen mit Behinderungen schuf die Lebenshilfe Minden e.V. ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten. Dem Schützenverein „Auf's Blatt“ Hahlen als Kooperationspartner der Lebenshilfe wurde in dem Zuge zudem noch ein Förderpreis von der „Sterne des Sports“-Jury zugesprochen. Je einen dritten Platz erreichten der PSV Herford mit seinem Judoangebot für Flüchtlingskinder unter dem Motto „Judo around the world“ sowie der Verein MuWiS Sportvielfalt Bad Oeynhausen mit seinem Engagement im Bereich Parasport für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderungen.

EXKLUSIVE EINBLICKE GEGEBEN

Präsentation der Ergebnisse unserer
Unternehmensbefragung 2023
mit Gastreferent Michael Huber

Welche Themen beschäftigen die mittelständischen Betriebe in unserer Region? Welche Branchen schauen optimistisch in die Zukunft, welche eher verhalten bis pessimistisch? Und was sind die derzeit größten Herausforderungen?

Im Frühjahr 2023 hatten wir erneut zahlreiche Unternehmen aus der Region zur Teilnahme an unserer jährlichen Unternehmensbefragung eingeladen. Sie berichteten von ihrer aktuellen wirtschaftlichen Lage und gaben eine Einschätzung zur weiteren Entwicklung ihres Unternehmens ab.

Im Bau ist die Stimmung eher schlecht, im verarbeitenden Gewerbe gut. Die Energiekosten und der Fachkräftemangel sind die größten Problemfelder für die ostwestfälische Wirtschaft. So lauteten einige Schlüsse aus der Befragung, deren Ergebnisse durch Jörg Kemminer, Bereichsleiter Firmenkunden, vor Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung bei uns in Herford im Rahmen der jährlichen Präsentation vorgestellt wurden. Aus der Analyse und der weiteren Diskussion der Ergebnisse sollen erneut wichtige Impulse zur weiteren Entwicklung unserer Wirtschaftsregion entstehen.

Besonders gefreut haben wir uns in dem Zusammenhang über den Vortrag von Gastreferent Michael Huber, der uns als Generalbevollmächtigter beziehungsweise Gesellschafter und Aufsichtsrat der Brauerei C. & A. VELTINS GmbH & Co. KG und des Leuchtenherstellers TRILUX spannende Einblicke in beide Unternehmen gegeben hat.

Unser Foto zeigt (von links):
Vorstandssprecher Andreas
Kämmerling, Gastreferent
Michael Huber, Jörg Kemminer,
Bereichsleiter Firmenkunden, und
Vorstandsmitglied Oliver Ohm.



DOPPELTE JUBILAREHRUNG

Im Jahr 2023 haben wir aufgrund einiger coronabedingter Verzögerungen die Jubilarehrung des Jahres 2022 nachgeholt. Somit hatten wir gleich zweimal Anlass zur Freude und konnten im Rahmen zweier Feierstunden im Bad Oeynhausener Weinhaus Möhle im Januar und im November zahlreiche Mitarbeitende für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ehren. Neben kurzen Vorstellungsrunden und dem Austausch von Anekdoten aus den zurückliegenden Jahrzehnten in der Volksbank Herford-Mindener Land und ihren Vorgängerinstituten stand dabei die Geselligkeit im Vordergrund. Und natürlich erhielten alle Geehrten, die über einen riesigen wertvollen Erfahrungsschatz verfügen, eine Urkunde für ihre 25-, 40-, 45- und in einem Fall sogar 50-jährige Betriebszugehörigkeit aus den Händen unserer Vorstandsmitglieder überreicht. Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Jubilare 2022 – 1.135 Berufsjahre



Die Jubilare des Jahres 2022 in alphabetischer Reihenfolge:

25 Jahre Betriebszugehörigkeit: Joachim Dossow, Anne-Kathrin Düstersiek, Kirsten Gardini, Daniela Hafner, Nicole Hanisch, Marion Heinrich, Karin Holland, Dirk Hromniak, Thomas Mahn, Mirja Meyer, Lars Röthemeyer, Denise Schnitker, Sara Sims, Ines Tzanis, Nadine Vahlbusch, Ilka Weber, Hendrik Werning, Rafael Wiese, Meike Wittkötter, Gabriele Wömpner

40 Jahre Betriebszugehörigkeit: Ute Borgmann, Burkhard Bulmahn, Ulrich Danielsmeyer, Iris Finke, Birgit Kaupmann, Doris Metz, Birgit Rommelmann, Heidrun Wiese

45 Jahre Betriebszugehörigkeit: Ursula Beißner, Regina Breder, Elke Derdak, Renate Jänisch, Eckhard Niederbrinkmann, Susanne Schilling, Ulrich Sunderbrink

Jubilare 2023 – 765 Berufsjahre



Die Jubilare des Jahres 2023 in alphabetischer Reihenfolge:

25 Jahre Betriebszugehörigkeit: Timo Brinkmann, Lars Funk, Matthias Hahn, Mareike Kelle, Stefan Klusmeyer, Katja Richter, Catrin Stickdorn, Manuel Stuke, Verena Sunderbrink

40 Jahre Betriebszugehörigkeit: Achim Breder, Christina Bünz, Bettina Dammeier, Joachim Dossow, Carsten Heepmann, Marco Kollmeier, Stephan Lükemeier, Sigrid Meyer, Petra Ruhe, Martina Schilling

45 Jahre Betriebszugehörigkeit: Annegret Detering, Andreas Vormbaum

50 Jahre Betriebszugehörigkeit: Jürgen Eickhoff

MIT MEINPLUS GIBT'S AUTOMATISCH GELD ZURÜCK

Exklusiver Vorteil für Mitglieder der Volksbank Herford-Mindener Land

Als eine der ersten Genossenschaftsbanken Deutschlands hat unsere Volksbank Herford-Mindener Land im Jahr 2023 das Mehrwertprogramm MeinPlus für Mitglieder eingeführt. Dabei profitieren die Mitglieder unserer Bank umgehend von einem Rückerstattungsbetrag (Cashback), wenn sie bei teilnehmenden Partnern im regionalen Einzelhandel oder in teilnehmenden Online-Shops einkaufen.

Rund 80 regionale Partner aus Gastronomie, Dienstleistung und Handel – von Bäckereien über Fahrradhändler bis hin zu Optikern – sind schon an Bord. Hinzu kommen schon mehr als 350 namhafte Online-Shops. Und es werden stetig mehr.

Über die Internetseite meinevolksbank.meinplus.de können sich Mitglieder ganz einfach zum MeinPlus-Programm anmelden und sofort profitieren. Die Registrierung geschieht schnell und einfach mit den vorhandenen Online-Banking-Zugangsdaten.

Cashback-Beispiel:

Einkauf	Ausgabe	Cashback	Ersparnis
Restaurant	80,- €	3 %	2,40 €
Friseur	65,- €	2 %	1,30 €
Bäcker	40,- €	3 %	1,20 €
Bekleidungsgeschäft	120,- €	2 %	2,40 €
Schuhgeschäft	82,- €	1 %	0,82 €
Cashback			8,12 €



Foto: Christian Schwier

Die Cashbacks werden automatisch generiert, wenn unsere Mitglieder beim Einkauf ein Zahlungsmittel ihrer Volksbank Herford-Mindener Land einsetzen – also eine girocard oder eine von der Bank ausgegebene Kreditkarte. Auch wenn eine dieser Karten bei Apple Pay oder Google Pay hinterlegt ist, funktioniert das Rückvergütungssystem beim Einkauf in einem der teilnehmenden Shops.

Im MeinPlus-Portal können unsere Mitglieder jederzeit einsehen, wie viele Cashbacks sie schon gesammelt haben, und ab einem gesammelten Cashback-Wert von 2,50 Euro die Rückbuchung auf ihr Girokonto veranlassen.



Hier geht's zu MeinPlus:

GEWINNEN SPAREN HELFEN

Beim Gewinnsparen haben sich unsere Kundinnen und Kunden im Jahr 2023 wieder zahlreiche Geld- und Sachpreise gesichert, dabei Geld für sich angespart und mit ihrem Losbeitrag zusätzlich noch gemeinnützige Vereine und Institutionen in der Region unterstützt.

Ein besonderes Highlight im Gewinnspargjahr 2023 war für uns die Monatsziehung November, in der eine Kundin unseres Hauses tatsächlich den Hauptpreis – einen voll-elektrischen MINI – gewonnen hat. Die Gewinnübergabe fand vor unserer Geschäftsstelle in Löhne-Mennighüffen statt, wo unser Geschäftsstellenleiter Christoph Emter und seine Kolleginnen Andrea Huntemann und Bettina Sawadski der Gewinnerin ganz herzlich gratulierten und ihr offiziell die Schlüssel zu ihrem kleinen Flitzer überreichten. Umweltfreundlich und emissionsfrei ist das Gefährt seither in und um Löhne unterwegs.

Und auch über diesen nicht alltäglichen Gewinn hinaus kann sich unsere Gewinnsparbilanz für 2023 durchaus sehen lassen:

Gewonnen!
Es wurden Preise im Gesamtwert von
960.833,00 €
gewonnen, darunter:
1 x MINI Cooper SE
1 x Reisegeld in Höhe von 2.000 €

Gespart!
Die Gewinnsparenderinnen und Gewinnsparender haben einen Betrag von
7.007.316,00 €
angespart.

Geholfen!
Insgesamt wurden Gewinnsparender-Reinerträge in Höhe von
437.957,25 €
für gemeinnützige Einrichtungen in unserer Region erwirtschaftet.



Übergabe in Mennighüffen: Geschäftsstellenleiter Christoph Emter und seine Kolleginnen Bettina Sawadski und Andrea Huntemann (von links) mit der Gewinnerin eines umweltfreundlichen MINI-Flitzers aus der Gewinnsparmonatsziehung im November 2023.

Das Gewinnsparen ist die clevere Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen. Von 5 Euro je Los sparen die Teilnehmenden 4 Euro für sich an. Mit 1 Euro nehmen sie an den Monatsverlosungen teil. Monat für Monat haben Gewinnsparender so auch die Chance auf attraktive Geld- und Sachpreise. Darüber hinaus werden in regelmäßigen Zusatzziehungen ohne Extra-Einsatz weitere Gewinne verlost.

Das Beste: Unsere Heimat gehört immer zu den Gewinnern. Denn 25 Prozent des Spieleinsatzes fließen an gemeinnützige Projekte hier vor Ort.



GEWINNEN · SPAREN · HELFEN

Weitere Infos zum Thema gibt es unter
www.meinevolksbank.de/gewinnsparen.



ERFOLGREICHE VERANSTALTUNGEN IN DER REGION

Im Laufe des Jahres 2023 haben wir wieder zahlreiche Veranstaltungen gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden erleben dürfen. Eine wichtige Rolle spielt für uns die „MitgliederAkademie“. Diese bietet für unsere Mitglieder weitestgehend kostenfreie Veranstaltungen mit einem breiten Themenspektrum an. Zu den Highlights zählte im Jahr 2023 eine musikalische Lesung mit dem Schauspieler Nick Wilder. Unsere Mitglieder konnten sich aber auch über Präventionsveranstaltungen mit den Kreispolizeibehörden in Herford und Minden mit Infos zu gängigen Betrugsmaschen, exklusive Führungen durch die KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica oder auch ein Korntasting samt Führung durch das Museum Alte Brennerei in Hille freuen.

Dazu kamen spezielle Veranstaltungs-Angebote wie unsere Landwirte-Veranstaltung mit der TV-Wetterexpertin Claudia Kleinert oder Angebote wie unsere Grillseminare für Kundinnen und Kunden aus dem Bereich Private Banking und der Firmenkundenbank. Gut angekommen sind auch die regelmäßigen Treffen unseres Netzwerks

Hallo, Herr Kaiser!

Der Sänger und Schauspieler Nick Wilder bei seinem exklusiven Auftritt für die Mitglieder unserer Volksbank.



Unternehmen OWL und natürlich zahlreiche Veranstaltungen in der Region, bei denen wir uns als Unterstützer vor Ort mit einbringen durften. Mit den von uns organisierten oder geförderten Musik- und Malwettbewerben, Ausstellungen, Konzerten und Sportveranstaltungen haben wir wieder Groß und Klein im gesamten Geschäftsgebiet unserer Bank begeistern können.

Ein großer Dank geht in dem Zusammenhang an alle Organisatoren, Partner und die tatkräftig unterstützenden Helferinnen und Helfer sowie Kolleginnen und Kollegen, die maßgeblich zum Erfolg dieser Veranstaltungen beigetragen haben.



Mein Sommer, meine Stadt

Auch 2023 haben wir unter anderem wieder zahlreiche öffentliche Veranstaltungen wie die Kulturreihe „Mein Sommer, meine Stadt“ in Herford, den Hiller Markt oder „Eine Stadt für alle“ in Minden präsentiert.



Zeitenwende

Um Rück- und Ausblicke auf die aktuellen Geschehnisse an den weltweiten Märkten ging es bei einer Veranstaltung im Gasthaus Kreft in Hille mit über 100 Gästen und Experten der Fondsgesellschaft Union Investment.



Jugend creativ

Stimmungsvolle Ausstellungseröffnungen mit jungen Künstlerinnen und Künstlern der Grundschule Forscherhaus (oben) und den Preisträgerinnen und Preisträgern unseres Malwettbewerbs „jugend creativ“.



Unsere Mitarbeitenden

Bei vielen Veranstaltungen in der Region wie hier beim Mennighüffer Sommer waren unsere Mitarbeitenden vor Ort engagiert dabei und zeigten Flagge für ihre Volksbank.



Kita-Olympiade

Auch die von uns präsentierte Kita-Olympiade des Stadt-sportverbandes im Herforder Ludwig-Jahn-Stadion mit rund 200 Teilnehmenden war ein voller Erfolg.



Landwirteveranstaltung im GOP

Gemeinsam mit dem Kreisverbandsvorsitzenden des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes Herford-Bielefeld, Hermann Dedert, (links) konnten wir die renommierte TV-Wetterexpertin Claudia Kleinert als Gastreferentin zu einer exklusiven Landwirteveranstaltung im GOP Bad Oeynhausen begrüßen.

MODERNES BANKING IN HISTORISCHEN MAUERN

Eine Original-Weinberg-Aktie aus dem Jahr 1922



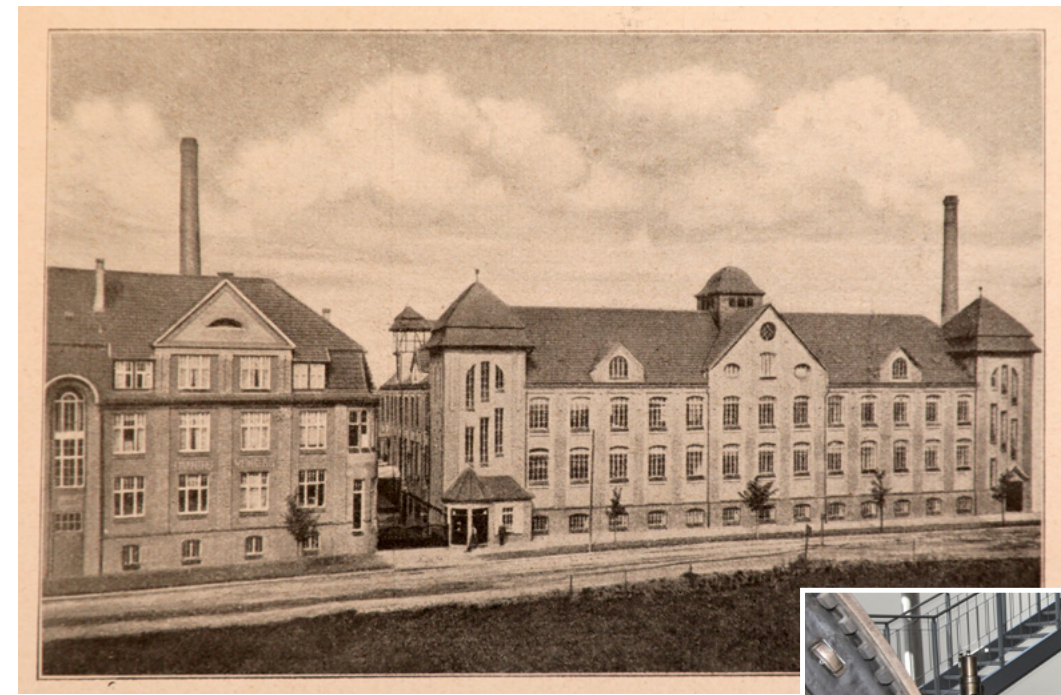
Auch wenn von außen heute nicht mehr viel daran erinnert: Unsere Verwaltungssitze in der Mindener Marienstraße und der Herforder Werrestraße sind Orte mit bedeutender industrieller Historie. Im Eingangsbereich in der Marienstraße ist noch eine alte Dampfmaschine erhalten. Sie gibt zusammen mit einer Infotafel Hinweise auf die ehemalige Feldschlößchen-Brauerei (gegründet 1865), deren Betrieb hier Anfang der 1980er-Jahre eingestellt wurde.

In der Herforder Werrestraße erinnerte nach der umfassenden Modernisierung des Gebäudes in den zurückliegenden Jahren nicht mehr viel an die bewegte Historie des Standortes. Eine neu konzipierte Dauerausstellung mit zahlreichen bebilderten Schautafeln im Empfangsbereich zeigt den Besucherinnen und Besuchern der Herforder Hauptstelle unserer Bank nun die Entwicklung

des weit über 110 Jahre alten Baus von der Schokoladenfabrik hin zum heutigen Bankgebäude auf.

Das vom Herforder Architekten Paul Münter geplante und 1911/12 errichtete Fabrikgebäude der Firma Weinberg in der Herforder Werrestraße diente ursprünglich der Produktion von Schokolade. Julius Weinberg, Sohn des Firmengründers Emanuel Weinberg, ließ die Produktionsstätte bauen, weil es in der 1872 gegründeten Bonbonkocherei in der Höckerstraße längst zu eng geworden war. In Herford wurden zu dieser Zeit Schokolade, Bonbons und Plätzchen hergestellt, die in Europa, Amerika und Ostasien verkauft wurden. Ende 1925 zwangen die Folgen von Inflation und Währungsumstellung das Unternehmen jedoch, Konkurs anzumelden.

Der Herforder Unternehmer Ernst Nolting erwarb die Fabrik und wurde 1935 von dem aus Düsseldorf stammenden Friedrich-Wilhelm Bosselmann abgelöst. Dieser und seine spätere Witwe leiteten den Betrieb bis zum endgültigen Konkurs 1970. Die nebenan liegende Firma SULO Streuber & Lohmann erwarb das Gebäude im gleichen Jahr und nutzte es fortan für die Blechsortierung, die Produktion von Mülltonnen und die Verarbeitung von Schwarzblech.



Historische Aufnahme der ehemaligen Schokoladenfabrik in der Herforder Werrestraße. Fotos: Kommunalarchiv der Hansestadt Herford



1999 mietete die damalige Volksbank Herford das Gebäude und eröffnete hier ein zentrales Verwaltungsgebäude und Kommunikationszentrum mit dem auch heute noch für Veranstaltungen genutzten Atrium im Zentrum des Gebäudes. Im Jahr 2020 erwarb unsere heutige Volksbank Herford-Mindener Land das bis dahin gemietete Hauptgebäude und das nebenan gelegene „kleine Denkmal“. Es folgten umfangreiche Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten inklusive der Installation einer großen Photovoltaikanlage auf dem Innendach des denkmalgeschützten Hauptgebäudes. Neben zahlreichen internen Abteilungen hat hier nach dem Wiedereinzug Anfang 2023 auch die Spezialberatung von Firmenkunden sowie Kundinnen und Kunden aus dem Private-Banking-Segment ein Zuhause gefunden.



Blick in die Vergangenheit: Die alte Dampfmaschine (oben) erinnert an die ehemalige Brauerei am Mindener Standort Marienstraße. Die neue Dauerausstellung (links) am Standort Werrestraße gibt Einblicke in die Historie der ehemaligen Herforder Schokoladenfabrik.





AUF DEM WEG ZUR VOLKSBANK IN OSTWESTFALEN

Überwältigendes Votum in Bad Oeynhausen für die Fusion mit der Volksbank Bielefeld-Gütersloh

Anfang 2023 haben wir uns gemeinsam mit unseren Mitgliedern auf den Weg zur neuen „Volksbank in Ostwestfalen“ gemacht. Dabei haben wir unsere Mitglieder nach Bekanntgabe der Fusionspläne im Februar umfassend im Rahmen von mehreren Vertreterinformationsabenden in Minden, Herford und Bad Oeynhausen im März und nochmals im September über die geplante Fusion mit der Volksbank Bielefeld-Gütersloh informiert. Dabei haben wir auch für die Zustimmung im Rahmen der außerordentlichen Vertreterversammlung am 23. Oktober 2023 in Bad Oeynhausen geworben. Unter dem Motto „Gemeinsam für eine starke Zukunft“ sind unsere Vorstände dabei detailliert auf die gemeinsame Basis beider Banken und die großen Chancen des wegweisenden Zusammenschlusses eingegangen und haben viele Fragen unserer Mitglieder beantwortet.

Mit überwältigender Mehrheit stimmten die Mitglieder im Rahmen der außerordentlich einberufenen Vertreterversammlung in Bad Oeynhausen dann auch für die Verschmelzung unserer Volksbank Herford-Mindener Land mit der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Tags drauf folgte das positive Votum der Mitgliedervertreterinnen und -vertreter der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Sie stimmten ebenfalls mit großer Mehrheit für die Fusion und machten damit den Weg frei für die Volksbank in Ostwestfalen.

Und wie geht es konkret weiter? Nach dem positiven Votum konnte die Projektarbeit zur Zusammenführung der beiden Häuser Fahrt aufnehmen. Organisatorisch erfolgt im Mai 2024 neben den letzten Vertreterversammlungen beider eigenständiger Häuser der Start des Gemeinschaftsbetriebs als weiterer wichtiger Meilenstein. Das bedeutet, dass beide Quellbanken eine gemeinsame

Führungsstruktur einführen und nach einheitlichen Spielregeln (Betriebsvereinbarungen) agieren.

Jedoch erst nach Eintragung im Genossenschaftsregister kann der neue Name der Bank auch offiziell gemeinsam verwendet werden. Die rechtliche Verschmelzung erfolgt dann rückwirkend zum 1. Januar 2024. Die technische Fusion beider Häuser findet am 24. und 25. August 2024 statt. Erst wenn das Rechenzentrum den Schalter umgelegt und die IT-Systeme beider Banken zusammengeführt hat, sind beide Banken dann nicht nur rechtlich und organisatorisch, sondern auch technisch miteinander verschmolzen.

Durch die Verschmelzung beider Häuser entsteht unter der neuen Firmierung „Volksbank in Ostwestfalen eG“ eine der großen Genossenschaftsbanken Deutschlands mit einer Bilanzsumme von rund 10 Milliarden Euro und über 1.200 Mitarbeitenden, die mit ihrer neuen Leistungsstärke die aktuellen und künftigen Herausforderungen erfolgreich angehen und gleichzeitig erhebliche Mehrwerte schaffen wird: für ihre Kundinnen und Kunden, für ihre Mitglieder – für unsere Region Ostwestfalen!

[Impressionen von den Vertreterinformationsabenden 2023 in unserer Region](#)



Der designierte Vorstand der neuen Volksbank in Ostwestfalen (von links): Thomas Mühlhausen, Michael Deitert, Oliver Ohm, Andreas Kämmerling und Peter Scherf im Anschluss an die Beschlussfassung durch die außerordentliche Vertreterversammlung der Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG in der Stadthalle Bielefeld. Tags zuvor hatte bereits die außerordentliche Vertreterversammlung der Volksbank Herford-Mindener Land eG mit großer Mehrheit für den Zusammenschluss gestimmt.



MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Im Rahmen der außerordentlichen Vertreterversammlung unserer Bank im Oktober 2023 wurden von den anwesenden Mitgliedervertreterinnen und -vertretern bereits die Mitglieder für den Aufsichtsrat der Volksbank in Ostwestfalen gewählt. Der zukünftige Aufsichtsrat besteht aus 30 Mitgliedern – zehn Mitglieder der Kapitaleseite der Volksbank Herford-Mindener Land eG, zehn Mitglieder der Kapitaleseite der Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG.

Auch für das fusionierte Haus gilt das Drittelbeteiligungsgesetz. Das bedeutet, ein Drittel des Aufsichtsrates wird durch Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern besetzt. Die zehn Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern im Aufsichtsrat der Volksbank in Ostwestfalen werden durch jeweils fünf Mitglieder der Arbeitnehmerseite aus der abgebenden und aus der übernehmenden Bank besetzt.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren bisherigen Aufsichtsräten, die die Entwicklung der Volksbank Herford-Mindener Land eG mitgelenkt und mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Hauses geleistet haben.

Mit der rechtlichen Fusion zur Volksbank in Ostwestfalen aus dem Aufsichtsrat ausscheiden werden:

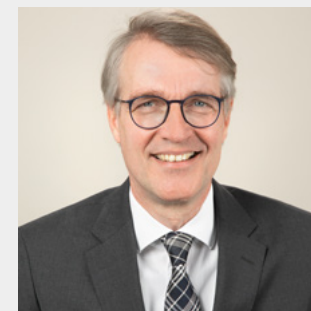


Karl Christian Vahrenhorst



Udo Wenner

Folgende Mitgliedervertreterinnen und -vertreter unseres Aufsichtsrates werden auch dem zukünftigen Aufsichtsrat der Volksbank in Ostwestfalen angehören:



Marc Bollmeyer



Kirsten Generotzky



Frank Josting



Katrin Reckeweg-Krüger



Frank Kögel



Thorsten Lutzke



Heinrich Meier



Marcus Sill



Dr. Holger von der Emde



Ulrich Wellpott

Fotos: Ben Kramer

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes lag die Entscheidung zur Besetzung der fünf Aufsichtsratssitze der Arbeitnehmerseite unseres Hauses noch nicht vor.

UNSER NA EN



Der Startschuss fiel mit unserem Mitgliedervald bei Vlotho, in dem wir seit 2022 für jedes neue Mitglied einen Baum gepflanzt haben. Seitdem haben wir uns – unter anderem in Kooperation mit der Initiative „Feldwerk“ – an weiteren Aufforstungsaktionen und der Anlage großer Blühflächen in der Region beteiligt, um den Artenerhalt und die biologische Vielfalt in unserem Geschäftsgebiet zu fördern. Im Rahmen der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ hat die gesamte Genossenschaftliche FinanzGruppe seit dem Start der Aktion „Wurzeln“ im Jahr 2022 bereits für die Pflanzung von einer Million Setzlingen gesorgt. Damit konnte das durch den BVR gesteckte Ziel passend zum Tag des Baumes am 25. April 2024 erreicht werden.

Wir erleben immer wieder, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche spielerisch die Natur erfahren zu lassen. So lernen sie früh ein ganz anderes Bewusstsein für die Umwelt

und den Umgang mit natürlichen Ressourcen. Mitte 2023 hat die deutsche Genossenschaftliche FinanzGruppe darum gemeinsam mit der Initiative Deutscher Wald ein Bildungsprojekt „Wir und der Wald“ gestartet. Es handelt sich dabei um vier ausgefeilte Unterrichtsmodule, die den Grundschulen auch in der Region angeboten werden. Die Module heißen: „Produkte aus dem Wald: Brauchen wir den Wald?“, „Der Wald als unser Klima“, „Wie wächst unser Wald?“, „Der Wert des Waldes: Wie wertvoll ist der Wald?“ und „Den Wald erhalten: Was kann der Wald und was können wir für ihn tun?“. Die Finanzierung des Projektes übernehmen die im BVR organisierten Banken. Infos erhalten interessierte Schulen auch im Internet: klima-initiative.vr.de.

Um die Bildung junger Menschen zu fördern, drehte sich auch das Vorzeigeprojekt „Den Bienen auf der Spur“ des Imkervereins Spenge-Enger, der aufgrund der Finanzierung mithilfe

Unser Beitrag 2023 in Zahlen

Spenden/Sponsoring

Spenden:	630.400 Euro
Ausschüttungen unserer Stiftungen:	76.100 Euro
Sponsoring-Aufwendungen:	415.200 Euro

Crowdfunding

Erfolgreiche Projekte:	16
Gesamtsumme:	85.212 Euro
Unser Co-Funding-Anteil:	22.060 Euro
Projektunterstützer:	1.799

176 Jobräder

haben unsere Mitarbeitenden und deren engste Angehörige im Rahmen unserer fortgeführten Bikeleasing-Aktion im Geschäftsjahr 2023 geleast. Sie bewegen sich dadurch im Alltag gesund und umweltbewusst fort und verringern damit ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck.

18.614 komplette Kundenakten

und 12.961 zusätzliche einzelne Bestandsdokumente wurden im Laufe des Jahres 2023 von uns digitalisiert. Gleichzeitig haben wir in den zurückliegenden Jahren die meisten analogen Prozesse unter dem Motto „Digital first“ papierlos umgestaltet. Automatisierte Prozesse, digitale Unterschriften und die Verzahnung von Online-Services und individueller persönlicher Beratung mit unserer Omnikanalplattform helfen unseren Kundinnen und Kunden und uns dabei, Zeit und Papier einzusparen. Somit leisten wir auch einen großen Beitrag zum ressourcenschonenden Umgang mit der Natur. Im Jahr 2024 wollen wir sowohl mit der Digitalisierung von Prozessen fortfahren als

auch zusätzlich mit dem systematischen Scannen von Bestands-Kreditunterlagen beginnen.

4 Bienenvölker

auf dem Gelände unseres Verwaltungssitzes in der Mindener Marienstraße wurden erneut von unserem Imker Sergej Hübert betreut. Insgesamt 12 Bienenvölker im Kreis Minden-Lübbecke produzierten wieder den beliebten „Goldstück“-Honig, den jedes neue Mitglied zur Begrüßung erhält – zumindest solange der Vorrat reicht. Zusätzlich erbrachten die Bienen wertvolle Bestäubungsleistungen zum Erhalt der heimischen Flora.

5 Photovoltaikanlagen

betreiben wir auf den Dächern mehrerer Geschäftsstellen in der Region. Prunkstück ist die 2022 neu errichtete und seit 2023 voll im Einsatz befindliche Anlage auf den Innendächern unserer Hauptstelle in der Herforder Werrestraße.

199.621 kWh Strom

haben unsere Photovoltaikanlagen in Minden (76.790 kWh), Lahde

(18.446 kWh), Unterlübbe (19.678 kWh), Bünde (3.214 kWh) und Herford (78.493 kWh) im Jahr 2023 erzeugt.

40 Prozent Einsparung

Durch den umfangreichen Umbau und zahlreiche energetische Maßnahmen konnten wir allein in der Herforder Hauptstelle unseren jährlichen Stromverbrauch von 360.000 kWh (2019) auf nun 144.000 kWh (2023) um etwa die Hälfte verringern.

157.754 kWh Wärme

und 11.596 kWh Strom erzeugte allein unser Blockheizkraftwerk an der Mindener Marienstraße. Sämtliche erzeugte Wärme und 96 Prozent des erzeugten Stroms haben wir selbst genutzt.

116,39 Tonnen CO₂-Einsparungen

haben wir durch den Einsatz unseres Mindener Blockheizkraftwerks und die Photovoltaikanlagen auf den Dächern unserer Geschäftsstellen erzielen können.



meine_volksbank



meinevolksbank



@meinevolksbank



Volksbank Herford-Mindener Land eG



Volksbank Herford-Mindener Land eG



Volksbank Herford-Mindener Land eG

Impressum

„Meine Volksbank“ ist der Geschäftsbericht 2023 der Volksbank Herford-Mindener Land eG

Herausgeber

Volksbank Herford-Mindener Land eG
Werrestr. 67, 32049 Herford

Konzept, Text und Redaktion

KonText – Kontor für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit GmbH

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Volksbank Herford-Mindener Land eG

Fotografie

Ben Kramer
Volksbank Herford-Mindener Land eG
Weitere Fotonachweise finden Sie an den Bildern.

Gestaltung

KonText – Kontor für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit GmbH

Druck

Westfalia-Druckerei GmbH & Co. KG, Löhne

Gender-Hinweis

In diesem Bericht bemühen wir uns um möglichst genderneutrale Sprache. Um unsere Inhalte möglichst lesefreundlich zu gestalten, verwenden wir außerdem in Teilen das „generische Maskulinum“. Wir möchten betonen, dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen. Sie beinhaltet keine Wertung.

Volksbank Herford-Mindener Land eG

Verwaltungssitze
Werrestr. 67, 32049 Herford
Telefon: 05221 2801-0

Marienstr. 124, 32425 Minden
Telefon: 0571 8883-0

E-Mail: info@meinevolksbank.de
www.meinevolksbank.de

Bankleitzahl: 494 900 70
BIC: GENODEM1HFV

Diese Broschüre wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt.

